

ABRUNDUNGSSATZUNG „Am Lindenberg“

Die Gemeinde Rieden, Landkreis Ostallgäu, erläßt gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 S. 137) folgende Abrundungssatzung in der Fassung vom 16.07.1999:

§ 1

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil für die Grundstücke bzw. Teile der Grundstücke Fl.-Nrn. 84, 84/1 und 85 der Gemarkung Rieden werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1 : 1.000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan vom 14.12.1998 ist Bestandteil dieser Satzung.


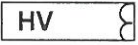



§ 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereiches ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt oder nach Inkrafttreten dieser Satzung bekanntgemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 BauGB.

§ 3

Die einbezogene Fläche wird

- a) als Fläche für die Landwirtschaft und
- b) als Dorfgebiet (MD) mit folgenden Festsetzungen ausgewiesen:

MD	=	Dorfgebiet gemäß § 5 BauNVO, max. zwei Wohneinheiten pro Wohngebäude
ID	=	Zahl der Vollgeschosse, wobei das zweite Vollgeschoß als Dachgeschoß auszubilden ist.
o	=	offene Bauweise
WH	=	talseitige Wandhöhe max. 5,10 m
	=	Hauptfirstrichtung
	=	Schaugiebel, HV = rückwärtige senkrechte Holzverschalung
	=	private Grünfläche zur Ortsrandeingrünung
	=	Baugrenzen
	=	Grenze des Geltungsbereichs

§ 4

Hinweis: Die von einer ordnungsgemäßen Landwirtschaft ausgehenden ortsüblichen Emissionen müssen hingenommen werden. Für die landwirtschaftlichen Betriebe dürfen die gemäß § 5 Abs. 1 BauNVO ausdrücklich ausgesprochenen Entwicklungsmöglichkeiten nicht eingeschränkt werden.

§ 5

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rieden, 16.07.1999
GEMEINDE RIEDEN


Landwehr
1. Bürgermeister

